

Angemessene Reaktion auf massive Provokation?

Beitrag von „Nighthawk“ vom 25. April 2009 12:11

Sie VERSUCHT, Dich zu provozieren. Ich kann gut verstehen, dass Dich das ärgert.

Mal von disziplinarischen Folgen abgesehen, ich hätte (wenn ich die Ruhe bewahrt hätte) ihr gesagt, dass ihre Rechtschreibung katastrophal ist und sie dringend Extra-Übung benötigen würde. Die würde am Freitagnachmittag von 13 - 15 Uhr stattfinden. Das heißt, ich hätte ihr Nacharbeit verordnet. Das trifft sicher härter, als ein Verweis oder Ähnliches, vor allem wenn die Eltern das decken.

Freitag ist bei uns Nacharbeitstag (an allen anderen Tagen ist für bestimmte Jahrgangsstufen Nachmittagsunterricht) und da ist immer ein Kollege da, der die Schüler beaufsichtigt. Der Lehrer, der die Nacharbeit anordnet, muss also gar nicht selber da sein (=> der Schüler könnte in dem Fall gar nicht wieder den gleichen Lehrer provozieren), sondern nur die Aufgaben, die der Schüler in der Zeit erledigen muss, dem Lehrer, der Aufsicht führt, rechtzeitig ins Fach legen.